

Der Aufbau des Zahns

Der **Zahnschmelz** ist die härteste Schicht vom Zahn. Er schützt ihn vor schädlichen Einflüssen. Darunter liegt das **Zahnbein (Dentin)**, welches weicher ist als der Zahnschmelz. Löcher breiten sich im Dentin schneller aus als im Zahnschmelz. Wenn die Löcher sehr tief gehen, können sie den **Zahnnerv (Pulpa)** erreichen. Dann können Schmerzen durch eine Entzündung des Zahnnervs auftreten.

Der **Zahnhalteapparat** ist zur Verankerung des Zahnes da. Er besteht aus dem **Knochen**, in dem der Zahn steht (**Zahnfach**), **Bindegewebsfasern in der Wurzelhaut**, dem **Zement der Zahnwurzel** und dem **Zahnfleisch**.

Der Übergang von der **Zahnwurzel** zur **Zahnkrone** ist bei jungen Menschen noch von Zahnfleisch bedeckt. Wenn das Zahnfleisch niedriger endet, liegt ein Teil der empfindlicheren Zahnwurzel frei und wir können Schmerzen beim Essen haben.

Es ist wichtig, das Zähneputzen gleich richtig in der Kindheit zu erlernen, weil die Bewegungen dann automatisiert gemacht werden, also ohne dass man darüber noch nachdenkt. Sich als Erwachsener dann umzugewöhnen, ist schwierig.

Du kannst das richtige Zähneputzen in der Schule in der Gruppenprophylaxe nach der KAI-Zahnputztechnik lernen und bei den Vorsorgeterminen bei deinem Zahnarzt. Frag dort einfach mal nach!

